4.-9. Juli 2023 Morschenich bei Köln

Zukunftscamp für atomare Abrüstung und Klima-Aktion

Ihr seid eingeladen zu einem Camp zwischen dem Hambacher Forst und der Airbase Nörvenich bei Köln! Hier treffen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit auf Anti-Militarisierung: Am Fliegerhorst Nörvenich übt die Bundeswehr den Einsatz von Atombomben – nur ein paar Kilometer entfernt vom Hambacher Forst, der zu einem Symbol für erfolgreichen Widerstand gegen Umweltzerstörung und Klimaverbrechen geworden ist. Dort, im vom Braunkohletagebau betroffenen Dorf Morschenich ist ein Freiraum Namens „Hambicamp 2.0“ entstanden. In dieser Nachbarschaft wollen wir für eine Zukunft für alle arbeiten, damit Ressourcen in Klimaschutzmaßnahmen und nicht in Massenvernichtungswaffen investiert werden! Jede der in Deutschland stationierten Atombomben könnte hunderttausende Menschen töten. Zugleich fehlen die Milliarden, die in ihre Aufrüstung investiert werden, zur Bekämpfung der Klimakrise und ihrer Folgen.

Wir sagen: Nein zu neuen Atombomben. Wir fordern den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland und den Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag. Wir fordern von der russischen Regierung, auf jegliche Atomwaffendrohungen zu verzichten, den Angriff auf die Ukraine unverzüglich zu beenden und ebenfalls dem Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten.

Auf dem Programm:

- **Workshops & Panels**
- **Statements von Atomwaffenüberlebenden & internationalen Gästen**
- **Aktionstraining**
- **kreativer Protest & vielfältige, gewaltfreie Aktionen**
- **vegan/vegetarisches Kochen, Singen & Theater**
- **Geburtstagsfeier für das Atomwaffenverbot am 7. Juli**
- **Vernetzung & Planung gegen die Zerstörung unseres Planeten**
- **alles, was Ihr mitbringt**

buechel.nuclearban.de

climate_camp_against_nukes **climatecampagainstnukes@riseup.net**

Veranstaltet von: IPPNW & ICAN Deutschland, Körtestraße 10, 10967 Berlin, T: 030 6980 740

Jede der in Deutschland stationierten US-Atombomben könnte hunderttausende Menschen töten.

Ab 2023 sollen in Büchel, Rheinland-Pfalz neue US-amerikanische Atombomben vom Typ B61-12 stationiert werden und die bisherigen Atombomben vom Typ B61 ersetzen.

Mit Steuerflächen am Heckteil und Navigationssystem mit Trägheitssensoren kann die neue Bombe nicht nur als ballistische Freifallbombe, sondern auch als steuerbare Lenkwaffe eingesetzt werden. Die neue Bombe wird vier Optionen zur Sprengkraft anbieten, die kleiner als die der Vorgängerversion sind, was die Einsatzschwelle verringern kann. Mit maximal 45 Kilotonnen Sprengkraft ist ihre Zerstörungskraft jedoch immer noch vier Mal größer als die der Hiroshima-Bombe.

Nukleare Teilhabe

Auf dem Bundeswehrfliegerhorst Büchel in der Eifel sind ca. 15 US-Atombomben vom Typ B61 stationiert. „Nukleare Teilhabe“ bedeutet, dass Deutschland die Pilot*innen und Flugzeuge für den Einsatz der Bomben bereithält, während die USA die Verfügungsgewalt über die Bomben haben, die sie im Einsatzfall an Bundeswehrsoldat*innen übergeben würden. Der Einsatz und die Drohung mit dem Einsatz von Atomwaffen sind nach einem Urteil des Internationalen Gerichtshofs von 1996 völkerrechtswidrig.

2022 hat die Bundesregierung den Kauf von F35-Kampfjets als Trägerflugzeuge für zehn Milliarden Euro beschlossen. Die Umbaukosten des Atomwaffenstützpunkts Büchel belaufen sich auf geschätzte 750 Millionen Euro.

Einsatzrisiko und Wettrüsten

Neben der Gefahr des absichtlichen Einsatzes von Atomwaffen durch die Eskalation des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine besteht in Zeiten hoher Spannungen ein hohes Risiko, dass Fehlalarme als echt bewertet werden und ein „Gegenschlag“ eingeleitet wird. Aufgrund der kurzen Flug- und Frühwarnzeiten in Europa ist das Risiko für einen Atomkrieg „aus Versehen“ besonders hoch.

Neue US-Atombomben in Deutschland liefern der russischen Regierung einen Vorwand für weitere nukleare Aufrüstung und Atomwaffendrohungen.

Jeder Einsatz der B61-12 kann zu einem Atomkrieg und damit der Zerstörung unserer gesamten Zivilisation führen.

Keine neuen B61-12-Atombomben in Deutschland!

Das zerstörte Hiroshima, 1945